

Ausschreibung der Deutschen Krebshilfe

Förderungsschwerpunktprogramm 'Translationale Therapie'

Die Deutsche Krebshilfe ist bundesweit der größte private Förderer onkologischer Studien und hat in den letzten 20 Jahren mehr als 72 Mio. Euro in die Förderung von Krebs-Therapiestudien investiert.

Mit dem Ziel, die Umsetzung hochinnovativer onkologischer Therapiekonzepte in die klinische Anwendung voranzutreiben, hat die Deutsche Krebshilfe die Einrichtung des Förderungsschwerpunktprogrammes 'Translationale Therapie' beschlossen. Im Rahmen dieses Programmes werden nicht-kommerziell ausgerichtete, wissenschaftsgetriebene klinische Phase I/II-Studien auf dem Gebiet der Onkologie gefördert ('Investigator Initiated Trials'). Das Programm ist mit 5 Mio. Euro budgetiert.

Voraussetzungen für eine Antragstellung sind:

- Überzeugende publizierte Vorarbeiten
- Erfahrung in der Durchführung von Phase I/II-Studien
- Vorhandene Infrastruktur zur Durchführung von Phase I/II-Studien
- Hohe Originalität der Fragestellung
- Herausragendes Studienkonzept
- Hohe Qualität des Studiendesigns
- Potenzial, die Studienergebnisse international hochrangig zu publizieren

Das Antrags- und Begutachtungsverfahren ist zweistufig: zunächst sind Kurzprotokolle in Englisch spätestens bis zum **29.09.2008**, 12:00 Uhr bei der Geschäftsstelle der Deutschen Krebshilfe, Abteilung Förderung, Buschstraße 32, 53113 Bonn, einzureichen. Bei positiver Begutachtung der Kurzprotokolle müssen ausgearbeitete Studienanträge bis zum **06.03.2009**, 12:00 Uhr vorliegen.

Wichtiger Hinweis: Antragsteller müssen der Deutschen Krebshilfe bis zum **21.07.2008** bekannt geben, dass eine Antragstellung beabsichtigt ist. Eine Antragstellung ist nur möglich, wenn die Absicht zur Antragstellung fristgerecht erklärt wurde.

Nähere Informationen zur Antragstellung und zum Begutachtungsverfahren finden Sie unter www.krebshilfe.de/ausschreibungen.html.

